

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 31 (1917)

268 (15.11.1917)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-573489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-573489)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Porto 80 Pf., bei Geldeinzahlung von der Expedition 90 Pf., durch die Post bezogen wöchentlich 2,70 Mk., für zwei Monate 1,80 Mk., monatlich 80 Pf., einschließlich Postgebühren.

Redaktion und Hauptredaktion Peterstr. 76
Verkaufspreis 50, Amt Wilhelmshaven
Hilfste Altonaerstr. 24.

Bei den Inseraten wird die 7-gespaltene Zeitspalte oder deren Raum für die Inserenten in Klüppel-, Bildspalten und Umschlag, sowie der Spalten mit 20 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 25 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. Platzspalte 75 Pf.

51. Jahrgang. Küstingen, Donnerstag, den 15. November 1917. Nr. 268.

Heeresberichte.

(B. Z. V.) Berlin, 13. Nov., abends. (Kontlich.) Im Osten, Osten und in Westfront nichts Besonderes. — Südlich vom Sanna-Zal wurden weitere Höhenstellungen genommen.

(B. Z. V.) Wien, 13. Nov. Amtlich wird bekannt: Italienischer Kriegshauplatz.

In den Sieben Gemeinden wurden dem Feinde weitere Höhenstellungen entzogen. Ein Teil von Giano erlittenen österreichisch-ungarische Truppen das Panzerwerk Leone auf dem Gino di Ganna. Gleichzeitig gelangte die Panzerreihe Gino di Va in greifbare Nähe. Mit dem Fall dieser beiden Werke ist in die härteste Sperrgruppe der italienischen Grenzbesatzungen die 1. Armee von Vercelli und Fossano einbezogen. Die Truppen des Feldmarschalls von Conrad haben in den letzten Tagen über 2500 Gefangene erbeutet. Im Gorbolow-Tal wurde ein italienisches Regiment anferien und zur Restentdeckung genommen. Wir führten 1 Oberst, 4 Stabsoffiziere und 4000 Mann als Gefangene ab. An der unteren Wäse stellenweise lebhafter Kampfzettel.

Deutlicher Kriegshauplatz: Außer einem Stoßtruppunternehmen bei Gorbolow-Tal nichts von Belang.

Albanien: Inverändert. Der Chef des Generalstabes.

Der Bürgerkrieg in Rußland.

Die maximalistische Regierung hat zweifellos eine Reihe hitziger Augenblicke hinter sich. Nach ihren Erfolgen bei der Umwälzung war ohne weiteres mit einer mehr oder minder starken Gegenwehr des Anhangs der provisorischen Regierung zu rechnen, um so mehr, als es Sternikoff gelungen war, zu entkommen. Er hat sich denn auch an die Spitze einer ergebener Truppen gestellt und versucht, Petersburg wieder in seine Gewalt zu bekommen. Beiseitendernweise ist auch Kowno entnommen und Sternikoff hat mit ihm gemeinsame Sache gemacht.

Von Kowno und aus Stokholm kamen seit vorgestern fortgesetzte Nachrichten, die den Sieg der Maximalisten in Gdansk feststellten. Den Höhepunkt bildeten die Meldungen, nach denen Sternikoff seinen vollständigen Sieg über die Maximalisten davongetragen und ein Direktorium, bestehend aus ihm selbst, Kornilow und Kowalew gebildet haben sollte. Denn sollte sogar verhaftet sein. Nach einer anderen Meldung sollte Kornilow in einer 45 Kilometer vor Petersburg stehenden Schlacht besiegt haben und in Petersburg eingezogen sein. Der amtliche Petersburger Trost löste, dafür aber kam die Nachricht, er sei wieder in die Hände Sternikoffs gekommen. Dann war aber sein Schweigen erst recht unverständlich. Niemand überlegung mußte sagen, daß solange die B. Z. V. sich in Schwärzen hält, die Dinge für die Maximalisten noch nicht verloren sein konnten. Der Schwärzener Sternikoff hätte sich seiner lieber selbst in ausgiebigster Weise bedient, um seinen Sieg in alle Welt zu verkünden.

Neute endlich liegen zwei Meldungen vor, die ihrer ganzen Natur nach glaubhaft erscheinen, von folgendem Wortlaut:

(B. Z. V.) London, 13. Nov. (Reuters.) Die Admiralsität teilt auf Grund eines dringlichen russischen Freiseherichts mit: Nach einem heftigen Gefecht, das gestern in der Gegend von Sordolo See stattfand, hat die Revolutionärarmee die unter dem Befehl Sternikoffs und Kornilows stehenden Streitkräfte der Gegenrevolution vollständig vernichtet.

(B. Z. V.) Wien, 13. Nov. Aus dem Kriegsverkehrsamt wird vom 13. mittags gemeldet: Nach allen eingelaufenen Nachrichten wäre es jedenfalls vorkäuflich, daß die Sternikoff über die Truppen des Reichs- und Soldatenrats als vollstehende Tatsache anzusehen. Es hat im Gegenteil den Anschein, als ob die Sternikoff in den letzten Tagen, als er sich von Petersburg auf die Seite der Bolschewisten, ein Maltrat erduldet und von einem unvollständigen Schicksal, der in der Nacht auf den 13. in der Nähe der Gdansk gegen Sternikoff gefochten wurde. Diese Nachricht über die Gefangenen, nach denen es scheint, sind, nach heftigen Kämpfen, aber die Seite der Bolschewisten. An der russischen Front nehmen die Kampfhandlungen zwischen den Reichs- und Soldatenrat an Umfang zu.

Die Freunde Sternikoffs in Paris und London haben anscheinend zu früh jubelt. Die Maximalistenregierung wird sich behaupten und Sternikoff ein für allemal unmöglich machen.

Nach einer Meldung des Stodolmer Socialdemokraten soll Sibirien sich unabhängig gemacht und den Engländern

zum Kaiser von Sibirien ausgerufen haben. Die Nachricht ist unwahrscheinlich.

Zum russischen Friedensvorschlag wird erklärt, daß es sich bei dem öffentlichen Telegramm nicht um ein Angebot der Regierung, sondern um einen Beschluß des Arbeiter- und Soldatenrats an die neue Regierung handelt. Die Wiener Regierung stellt das amtlich fest, bemerkt aber:

„Sollten die Maximalisten die Oberhand behalten und ihre Regierung dann in dem bewußten Sinne mit einem Friedensangebot hervortreten, dann wird unsere Regierung sofort das Einvernehmen mit den Verbündeten herstellen und gemeinsam mit ihnen zu dieser Stellung nehmen. Wie es schon im Verlaufe des Fremdenblattes vom Sonntag ausgedrückt ist, kann das Programm des Kongresses den Ausgangspunkt für ernste Friedensverhandlungen mit der russischen Regierung bilden. Der gerechte Frieden ohne Annexionen und Konzessionen, den es im Auge hat, ist auch das Ziel der österreichisch-ungarischen Regierung. Allerdings darf sich das, was mit unter Annexionen verstanden und was bisher jedermann darunter verstanden hat, nicht mit dem, was die heutige russische Regierung dazu meint. In diesem Punkte müßten unfernerer Gegenwärtige gemacht werden, die sie offenbar selbst erkennt, daß ihr Begriff von Annexionen viel zu weit gefaßt ist.“

Bezwungene Lage in Finnland.

Stockholm, 12. Nov. Nirgends herrschen so traurige Ernährungsverhältnisse wie in Finnland. Die Bevölkerung leidet dort geradezu vor einer Katastrophe und der finnische Senat hat daher einen besonderen Vertreter, den Professor der Helginkolmer Universität Dr. Georg von Wendt, nach den skandinavischen Ländern geschickt, um mit diesen wegen Hilfeleistungen und Nahrungsmitteln zu verhandeln. Rußland hat auch 2 Millionen Kilogramm Getreide und Schweden 500 000 Kilogramm Reis versprochen, welche Mengen jedoch nur einen Notbehelf bilden. Ferner kamte von Wendt bekanntlich ein Telegramm an Wilson, worin um sofortige Hilfe gebeten wurde. Ob Wilson den finnischen Notschrei erbört, bleibt abzuwarten, da ja die amerikanischen Äußerer nach den Neutralen lediglich von der Sorge befreit wird, die Rußland könnten den Deutschen zugute kommen. In Stockholm erhielt von Wendt auch von einem Entente-Diplomaten betreffs amerikanischer Zufuhren für Finnland die bezeichnende Auskunft: „Dies ist für uns eine Frage der höheren Politik!“ Der jetzige Notstand in Finnland wurde dadurch herbeigeführt, daß die Roggen- und Kartoffelernte völlig fehlerhaft. Schon längst wird in Finnland Brot gebakken, das mit Weizenmehl und Mehl aus dem Ausland vermischt ist. Die Finnländer hatten besondere Eichenbohrer nach Rußland geschickt, um Lebensmittel zu holen. Die Tiere wurden auch beladen, aber in Petersburg von der hungernden Bevölkerung selbst in Beschlag genommen. So ist denn Finnland in diesem Augenblicke vollständig auf Hilfe von anderer Seite angewiesen.

Vom Seerrieg.

Torpedobootsgefecht an der flandrischen Küste.

(B. Z. V.) Berlin, 13. Nov. (Kontlich.) Am 12. November nachmittags kam es vor der flandrischen Küste zwischen unseren Torpedobooten und englischen Vorkostenkreuzern zu einem kurzen Artilleriegefecht, wobei ein englischer Zerstörer getroffen wurde. Unsere Boote sind ohne Verwundungen entlaufen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Eine eigenartige Neutralität.

Bergen, 13. Nov. Alle Telegraphenbeamten an Bord der Schiffe der spanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft Compañia Transatlantica erhielten von den Maximalisten den Befehl, sämtliche von den Alliierten aufgegebenen Funkentelegramme, welche sie während der Überfahrt aufnehmen, dem Kapitän ihres Dampfers zur Veröffentlichung an die Passagiere zu übergeben. Dagegen die von den Mittelmächten ausgegebenen Funkentelegramme geheim zu halten und nur an den Inspektor der Maximalisten auszuliefern.

Aus dem Westen.

Die feindlichen Luftangriffe auf das deutsche Heimatgebiet.

(B. Z. V.) Berlin, 13. Nov. (Kontlich.) Unsere Gegner bewachten die westfrontliche Wetterlage am 12. und 13. größerer Angriffe auf das im Burgundisch-lothringische Industriegebiet und 14 Angriffen gegen die Städte Stuttgart, Trier, Koblenz, Dortmund, Tübingen, Frankfurt a. M. und Birmensdorf sowie mehrere Stützpunkte in der Pfalz.

Baden und im Oberrhein. Bei den Angriffen auf die Industriegebiete an der Saar und Mosel blieb der ungerichtete Schaden, durchweg gering; Betriebsstörungen auch nur von kurzer Dauer wurden nicht ein einziges Mal hervorgerufen. Der lange Zeit vorher in der Auslandspresse angekündigte Massenangriff auf Metz und Südbaden ist gelangte in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober bei sehr günstigen Wetterlage zur Durchführung. Dem Angriff fielen 2 Tote und 15 Verletzte zum Opfer; im übrigen blieb er bis auf geringen Sachschaden völlig wirkungslos. Die anderen Angriffe auf das Heimatgebiet verursachten bis auf zwei leichte Beschädigungen an Bahnanlagen keinerlei materiellen Schaden und nur unbedeutenden Schaden an Privatbauten. Auch die Angriffe wurden im ganzen 17 Personen getötet und 70, meist leicht, verletzt, darunter 11 Kriegsgefangene. 12 an den Angriffen beteiligte Flugzeuge wurden entweder brennend abgemacht oder durch unsere Abwehrmaßnahmen zur Landung gezwungen. Ein feindliches Flugzeug, das sich völlig verirrt hatte, landete in der Schweiz und wurde interniert. Den wirksamsten Maßnahmen unseres Heimatluftschutzes ist es zu danken, daß auch in diesem Monat die Luftlinie unserer Feinde auf die Durchführung feindlicher Züge und die Vernichtung unserer Küstungsindustrie vereitelt wurde.

Der französische Bericht.

(B. Z. V.) Paris, 12. Nov. nachmittags. In der Front Chommaille-Regenouz dauerte die Heftigkeit während der Nacht an. An der übrigen Front war die Nacht ruhig.

Der Krieg mit Italien.

Der italienische Bericht.

(B. Z. V.) Rom, 12. Nov. Vom Stifter doch bis Abend kein bemerkenswertes Ereignis. Auf der Frontlinie von Anagni erzwungen der Feind nachmittags seinen Angriff auf unsere Stellungen im Abschnitt von Gollio-Romulo-Verano-Göbe 167-Kellia. Die feindliche Unternehmung scheiterte völlig in unfers Artillerie- und Gewehrfeuer. Am äußersten Nordende der Front, wo der Infanteriekampf erbitet war, machten die Ungarischen einen Gegenangriff, und es gelang ihnen, einige Gefangene zu machen. Auf der übrigen Gebirgsfront bestand Gefechtsberührung mit den Verbänden des Gegners. Unsere vorgeschobenen Truppen leisteten überall wirksamen Widerstand. In der von der Front durchstoßenden Wäse löst sich Feuerzettel.

Von den türk. Kriegshaupplätzen.

Englischer Bericht aus Ägypten.

(B. Z. V.) London, 9. Nov. Unsere britischen Truppen sind jetzt schnell vorgerückt; sie machten weitere 400 Gefangene und erbeuteten zehn Geschütze. Ägypten ist durch Infanterie und Kavallerie besetzt. Die Zahl der erbeuteten Geschütze beträgt schon über 70 und umfasst einige 15-Zentimeter-Geschütze. General Allenby schätzt die künftigen Verluste des Feindes auf 10 000, abgesehen von den Gefangenen.

(B. Z. V.) Englischer Bericht aus Ägypten vom 11. Nov. General Allenby berichtet, daß der Vormarsch seiner Truppen gestern fortgesetzt, und daß sein linker Flügel in der Nachbarschaft von Sidi Barrani und Sidi Barrani 14 Meilen nördlich Wadi Gessi, Nord. Die Nachhut des Feindes besetzte die Dnie längs des Nordarmes Wadi Gassel. Unsere britischen Truppen berichten, daß sie Freitag folgende Werte machten: fünf 15-Zentimeter-Geschütze, acht Feldgeschütze, 10 Schützengewehre, 700 Mann und viel Pagane. Da die Ausdehnung des Schlachtfeldes 600 Quadratmeilen beträgt, wird es einige Zeit dauern, bis die vollständige Liste der Beute aufgestellt ist.

(B. Z. V.) Amtlicher Bericht aus Ägypten vom 12. Nov. General Allenby meldet, daß die Türken hinter den nördlichen Arm des Wadi Gassel ihre Stellungen einrichteten, die sich nach Südosten richteten und bei Sidi Barrani und Sidi Barrani. Unsere britischen Truppen haben aber in Richtung auf Sidi Barrani einen nächtlichen Angriff schottischer Truppen gegen die rechte Flanke des Feindes führte zur Eroberung einiger Maschinenengewehre. Wir finden noch immer große Mengen von Kriegsmaterial aller Art, das von den Türken im Krieg gelassen ist, darunter 70 Kratzen und Lastwagen in gutem Zustande.

Aus den Kolonien.

Die Kämpfe in Ostafrika.

(B. Z. V.) London, 11. Nov. Im Bericht drängten britische Abteilungen, die südlich Madagaskar operieren, feindliche Truppenabteilungen zwischen dem 23. Oktober und 8. November ostwärts in Richtung Manjara, wobei sie Gefangene, Waffen und Material erbeuteten. Am 5. November ergraben sich bei Sidi Barrani auf dem linken Rueme-Hill 15 Meilen südlich von Manjara 3 deutsche Offiziere, 139 deutsche Interzessoren und Mannschaften, 140 Ästare und einige Stützpunkte einer unserer Abteilungen. Am selben Tage ergraben sich 89 Ästare weiter nördlich einer belagerten Stellung. Alle sind tot oder in Gewand barfallen. Unter dem Eindruck unserer Vorwände räumte der Feind Manjara und zieht sich südlich auf Kumbi und auf das Kumbi-Zal zurück. Unter Kommando vom 6. November ist wieder aufzubrechen. Die Hauptmacht von Kumbi ist nach Südwesten getrieben. Unsere Umgehungsabteilung durch Kumbi und Kumbi-Rifon

Wahltagungsabgeordneter Dr. Vandenberg forderte über das Thema Frieden und Freiheit... In der Verlaufsliste werden Namen zum Freie von 20 Fla. ausgedacht...

Wilhelmshaven, 14. November.

Rückfahrender Jude. Ein weiterer Waagon Jude ist unterwegs und ist das Eintreffen täglich zu erwarten...

Waffenlieferungen. In den Sprengbetrieben der Kaiserlichen Werk... wurden vom Werk-Vollzugs-Bereich im Monat Oktober im Tagesdurchschnitt 5645 Gew. hergestellt...

Neue Anzeigenschaltpläne. Bei Sanz, Bar-Cheer-Druckgerätschaft... Reins Heimrich, 41, Nr. 1135; Redmann, Max F. C. 66, Nr. 678; Zeig, Karl, Spielmannstraße, Heinestr. 4, Nr. 107...

Nieder des Juges geriet, überfahren wurde und auf der Stelle getötet wurde.

Schweine gegen die Kinder der Gärtner. Die Allgemeine Deutsche Gärtnerzeitung gibt in regelmäßigen Veröffentlichungen eine Zusammenstellung von Zielungsaktionen...

Aus dem Leben einer russischen Generalin. In den von Kriegen direkt betroffenen Gebieten sind die Schicksale der Menschen oft sehr durcheinander gerührt worden...

war, die ihr nicht gehörten. Die Angeklagte erwiderte zur Erklärung der Sachlage eine etwas verworrenen Geschichte...



Letzte Telegramme.

Brimolano und Feltre genommen.

(B. T. B.) Großes Hauptquartier, 14. Nov. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:



Meine größeren Kampfhandlungen. In Flandern lehrte das Artillerieregiment erst am späten Abend wieder auf. Es nahm bei Dirmuiden und südlich von Paschendaele erhebliche Stärke an.

Westlicher Kriegsschauplatz und mazedonische Front: Nichts Besonderes.

Italienische Front: In den Sieben Gemeinden erstarbten unsere Truppen sicherheitsweise Höhenstellungen der Italiener südlich von Aste...

Der Erste Generalquartiermeister: v. Ludendorff.

17000 Kr.-R.-T. verkauft.

(B. T. B.) Berlin, 14. Nov. (Amtlich.) Neue Unterseebooterfolge im Sperrgebiet um England: 17000 Kr.-R.-T. Tonnen. Unter den versenkten Schiffen befand sich ein großer englischer Dampfer...

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Ein un-berläubisches Pflanzfahrzeug verkauft.

(B. T. B.) Amsterdam, 14. Nov. (Riederl. Telegr. Agentar.) Der niederländische Fischereeger Hurbertje

wurde gefesselt innerhalb des Sperrgebietes von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Ein Mann von der Besatzung wurde bei der Beibehaltung getötet.

Lloyd George nach London zurückgekehrt.

(B. T. B.) London, 14. Nov. (Reuter.) Lloyd Georges ist gestern nachmittags nach London zurückgekehrt. Er war von Benjolos begleitet.

Keine englischen und französischen Truppen an der Tessiner Grenze.

(B. T. B.) Bern, 14. Nov. (Schweizerische Telegramm-Agentur.) Die Mitteilungen in der Presse über ein Aufmarsch französischer und englischer Truppen an der Tessiner Grenze...

Eine Kriegsstreife des Präsidenten Wilson.

Die Sendung des Obersten House ein Fluss.

(B. T. B.) Buffalo, 14. Nov. (Reuter.) Auf der Jahresversammlung der amerikanischen Federation of Labour hielt Präsident Wilson eine Rede, in der er u. a. sagte: Dies ist der letzte und entscheidende Kampf zwischen dem Rechtsprinzip und dem Freiheitsprinzip...

Nachrichten aus Russland.

(B. T. B.) Kopenhagen, 14. Nov. In einem Stockholmer Telegramm vom 12. Nov. an die russische Gesandtschaft heißt es u. a.: Die Alliierten berichten, daß in den Straßen von Petersburg zuherber Ruhe herrsche...

Der Schaden am Petersburger Winterpalast.

(B. T. B.) Kopenhagen, 14. Nov. Der Berichterstatter der Berlingsken Tidende meldet aus Saporanda: Der Schaden, den die Bolschewisten dem Winterpalast zugefügt haben, wird auf fünf Millionen Rubel veranschlagt...

Dierzu eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Häulich - Verlag von Paul Hug - Notationsdruck von Paul Hug & Co. in Kaffringen.

Zurückgekehrte! (Entlassene, Keflamierte, Kriegsverletzte, Arbeiter und Bürger).

Wohl oft habt Ihr draußen in schweren Stunden euch gelobt, nach eurer Rückkehr auch als einzelner dazu beizutragen, daß das Furchebare des Krieges sich nie wiederholt...

Jeder Tag zeigt erneut, wie notwendig das ist. Macht daher euer damaliges Gelübnis wahr, ändert nicht lange, sondern stellt euch in den Dienst der Partei, die unerschrocken den Kampf führt

für Freiheit und Frieden.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit seinen Beitritt zum Sozialdemokratischen Wahlverein (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

Name: Beruf: Wohnung: Geburtstag und Ort:

Schneidet diesen Aufnahmechein aus und sendet ihn nach genauer Ausfüllung an das Sozialdemokratische Parteisekretariat in Kaffringen I, Peterstr. 76. In den anderen Orten des Herzogtums und in Ostfriesland an einen bekannten sozialdemokratischen Vertrauensmann...

Aus aller Welt.

Friedensvermittlungen. Im rechtsrheinischen Stadtteil von Köln sind im Laufe der letzten Woche Fälle von schweren Schlägungen und Erbfindungen vorgekommen, die aller Wahrscheinlichkeit nach auf Genuß von Schnaps, der Alkoholisiert entweilt, zurückzuführen sind...

Tobaksteuer aus dem Grenzbezirk. Aus der Rückfahrt von einem Besuch ihrer Verwandten im Kreis Jülich aus ist eine Frau Stollke aus Berlin tödlich verunglückt. Bei der Station Kurzbörsch in der Nähe von Jülich aus ging plötzlich die Tür des gerodrigt wachen Wagens auf und Frau K. stürzte tödlich hinab...

Sozialdemokr. Wahlverein Rüstingen-Wilhelmshaven.

Am Sonnabend den 17. November 1917, abends 8.30 Uhr,
in Sieders Ball- und Konzerthaus (früher „Colosseum“), Wilhelmshavener Straße

Öffentliche Volksversammlung.

Tagesordnung: Vortrag des Reichstagsabg. Dr. Landsberg über „Frieden und Freiheit“. Nachdem: Freie Diskussion.

Eintritt nur gegen Karten; diese sind zu haben für eine Person 20 Pf. in der Expedition des Norddeutschen Volksblattes, im Parteisekretariat, sowie in den Bureaus des Metallarbeiter- und Bauarbeiter-Verbandes. Zu dieser Versammlung ist hiermit jedermann, insbes. die Arbeiterschaft, eingeladen. Der Einberufer.

Konsumverein für Delmenhorst u. Umgeg.
c. G. m. b. H.
Mittwoch, 21. Nov. 1917 (Sukktag), nachm. 4 Uhr
im Lokale von Heinrich Meyer (Julius Wed), Roppelst.
General-Versammlung
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht,
Genehmigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung,
Beschlüßfassung über die Verteilung des Reingewinns.
2. Revisionsbericht.
3. Entfaltung des Vorstandes der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Wahl zum Aufsichtsrat.
5. Beschlüßfassung über die Verteilung des Reingewinns.
6. Genossenschaftliches.
Erscheinen der Mitglieder ist unbedingt Pflicht. (4745)
Der Aufsichtsrat
Dietrich Klantemeyer, Vors.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank

mit Filialen in
Braak, Cloppenburg, Delmenhorst, Elmstedt, Fehver, Lohme, Nordenham, Cuxedüne, Barel, Westerstede und Wilhelmshaven.

Monats-Übersicht per 1. Novbr. 1917.

Aktiva.		Passiva.	
N	5	N	5
Kassebestand	964 214 59	Urspr.-Kapital	4 000 000 —
Rommunal-Darlehen und Hypotheken	4 472 918 —	Rückstellungen	2 700 000 —
Darlehen gegen Unterpfand	4 576 817 98	Einlagen	67 601 299 76
Erschließung	39 460 257 59	(Dapen stehen ca. 91% auf ganz und halbjährige Rücklagen)	
Ronto-Korrent-Debitoren	49 043 602 17	Schuld.-Ronto	7 387 610 86
Effekten	10 767 183 45	Ronto-Korrent-Kreditoren	24 831 431 89
Reservierte Debitoren	1 061 535 13	Reservierte Kreditoren	5 865 235 89
Baugebäude	637 000 —		
	111 883 578 31		111 883 578 31

Die Direktion.
Jaspers. Janssen. Murken. 4747

R. Winter
Färberei und chem. Waschanstalt
Rüstingen, Peterstrasse 95

Öffentl. Vortrag für Frauen

am **Donnerstag den 15. d. Mts.**, nachmittags 5 Uhr, im Saale der **Gewerbeschule** zu Wilhelmshaven, Roonstraße 30, von **Hauptmann Wümmenhoß** über

„Aus deutscher Kriegsdichtung“
zum Besten des **Kaiser- und Volksbundes** für Heer und Flotte“, Weihnachts 1917.
Einkaufspreis 1.— Mark.
Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstingen des Deutsch-evangelischen Frauenbundes.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Butjadingen Nordenham.

Einladung zu der am **Sonnabend den 24. Novbr. d. J.**, nachm. 5 Uhr, im **Hotel „Friedrich Hof“** zu Nordenham stattfindenden ordentlichen

Auschuß-Sitzung.

1. Wahl des Rechnungsauditors für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Festsetzung des Voranschlags für 1918.
3. Sonstiges.

Nordenham, den 12. November 1917.
Der Vorsitzende des Vorstandes.

Schleiferei
für
Meßer
Scheren
usw. [1173]
B. F. Kuhlmann
Zah. E. Kuhlmann
Bismarckstr. 69.
Kaufverträge
empfehlen
Paul Hug & Co.

Varieté Metropol.
Täglich
Spezialitätenprogramm!
Anfang 8 Uhr

Zu kaufen gesucht ein Doppelgastrau.
Angebote an Frau Rechtsanwältin Dr. Führen, Götterstraße 66, I. 4754

Wettl. m. Max, Sofa, 21. Alsterbrückstr., 1. Rüstingen, Tisch, Küchenschrank, Spiegel, Regulator zu verkauf. [4753] Köpenstraße 77, part. 1.

Theater Burg Hohenzollern

Gastspiel Max Walden.

Heute und folgende Tage
Anfang 8 Uhr
Das Dreimäderlhaus.

Schubert: Arthur Preuss, k. k. Hofopernsänger aus Wien, als Gast. ::
Vorverkauf von 10 bis 1 Uhr und von 5 Uhr nachm. an. — Theater-Fernsprecher 27.

Sonntag den 18. November cr. nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Das Dreimäderlhaus.

In beiden Vorstellungen 4749
Schubert: Herr Arthur Preuss a. G.

Volks-theater.



Mit Wasserdampf voraus! Sein Seitensprung.
Sonntag 3.30 Uhr: **Kottkappchen.**

Grübmachers Speisehaus
Ruststraße 6.
Täglich:
Mittag- und Abendessen

Kriegs-Wohlfahrts-Spiele im Parkhaus.

Sonnabend den 17. Novbr. abends 8.15 Uhr:

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Hermann Herich.

Sonntag den 18. Novbr. nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten Preisen
Der Meinedbauer.
Volksstück in 3 Akten von G. Hagenbruber.

Abends 8.15 Uhr: 4751

Die Anna-Lise.

Karten zu 3, 2, 1 Mk. und Stehplatz 50 Pf. sind zu haben bei **Riemeyer, Edle Güter- und Bismarckstr., u. Köhles** Buchhandlung, Roonstr.

Adler

Theater
Kurt Jagen
mit feiner erstklassiger Operetten-Besetzung

Neu! Neu!
Der Schläger Berlins!

Die tolle Komteß

Operette in 3 Akten

Achtung Schneider!

Verband der Schneider und Schneiderinnen
Rüstingen - Wilhelmshaven.
Donnerstag, 15. Novbr. abends 8 Uhr:

Versammlung

im Lokale des Herrn **Salweiland, Grenzstr. 4741**
Der Vorstand.

Zentralverband d. Maschinisten u. Heizer

Rüstingen - Wilhelmshaven.
Sonnabend den 17. d. Mts. abends 8 1/2 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im Versammlungslokale **Edelweiß, Köpenstraße 30.**
Wichtigste Tagesordnung über Erscheinen sämtlicher Mitglieder notwendig. [4733]
Der Vorstand.

Gesangverein Grohmann.

Donnerstag den 15. Novbr. abends 8 1/2 Uhr:

Gemeinschaftliche Gesangskunde.

Erscheinen sämtlicher Mitglieder notwendig. [4750]
Der Vorstand.

Bürgerverein Schortens.

Sonnabend den 17. Novbr. abends 8 1/2 Uhr:
Außerordentliche

Versammlung

bei **Alfisch, Edgottens**
Tagesordnung:
Wahlprüfung der Kandidaten zur Gemeinderatswahl.
Wahlprüfung 9 Uhr im Saal der Mitglieder erforderlich. [4696]
Der Vorstand.

Wir empfehlen uns re feuer- und einbruchssichere

Stahlkammer

zur Aufbewahrung von

Wertgegenständen jeglicher Art

in versiegelten Paketen, Koffern, oder in den unter eigenem Verschluss des Mieters stehenden **Schrankschließern.** [13]

Deutsche Nationalbank

Kommanditgesellschaft auf Aktien
Zweigniederlassung Wilhelmshaven
62 Bismarckstrasse 62



Todes-Anzeige.

Dienstag morgen 4 1/2 Uhr verschied nach langer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, meines Sohnes treusorgende Mutter, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Friederike Markwardt geb. Lorenz

im 35. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen

Heinrich Markwardt.
Beerdigung wird noch bekanntgegeben. [4746]

